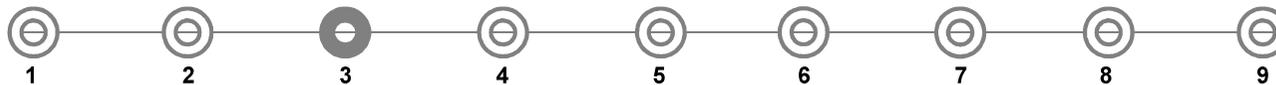




WasserWeg Blausteinsee

(Bade-)Wasserqualität



Die (Bade-)Wasserqualität am Blausteinsee ist **ausgezeichnet**.

In einem See, wie dem Blausteinsee, sind für die Reinigung des Wasser verschiedene Organismen aktiv (Selbstreinigung):

Mikroorganismen (Bakterien), Phytoplankton (Algenarten, Cyanobakterien), Zooplankton (Wasserflöhe, Rädertierchen, Amöben).

Doch durch die (Freizeit-)Nutzung und weitere anthropogene Einflüsse sind verschiedene Maßnahmen zur Erhaltung dieser guten Qualität für alle Badegäste und ebenso für das Ökosystem Blausteinsee notwendig:

1. Es existiert ein **Fütterungsverbot** am gesamten See für jegliche Wasser-Vogelarten. Vogelfütterung führt zur Sauerstoffzehrung im See und damit ggf. zum „Umkippen“ des Sees (siehe auch die folgende Tafel 4).
2. Die genannten **Frischluftschneisen** (siehe Tafel 2) erhöhen die Zirkulation des Seewassers und verbessern damit die Wasserqualität.
3. Regelmäßige **Reinigungsmaßnahmen** und viele Mülleimer am See sollen die (Bade-) Wasserqualität für die Besucher und für das Ökosystem Blausteinsee erhalten.

Die Badewasserqualität des Sees wird seit 2013 regelmäßig geprüft.

In Deutschland werden üblich in der Badesaison zwischen Mai und September mindestens monatlich die Indikatorbakterien E.Coli und intestinale Enterokokken untersucht.

**Halten Sie den See sauber, füttern Sie bitte keine Wasservögel und sorgen Sie mit dafür, dass der See für Sie selbst und für das Ökosystem eine gute (Bade-)Wasserqualität behält!
Vielen Dank.**



Gemeiner Wasserfloh (Daphnia pulex) filtert und reinigt das Wasser
(© Dieter Ebert, Wikimedia Commons)

Gefördert von der



Unterstützt von



Viele weitere Informationen zur (Bade-) Wasserqualität und dem WasserWeg findest du, wenn du den QR-Code einscannst:

